



## München – Neuseeland auf dem Fahrrad: Als Frau alleine um die halbe Welt

**Was treibt eine Frau von 35 Jahren dazu, ihren sicheren Job beim Dentalhersteller VDW in München aufzugeben, die Wohnung und allen Besitz aufzulösen, alle Verträge zu kündigen, um sich mit einem Fahrrad und einer minimalen Ausrüstung auf eine 13.000 km lange Strecke über Nepal bis nach Neuseeland aufzumachen?**

Syna Gensterblum ist eben keine gewöhnliche Frau. Sie stammt aus Eupen im deutschsprachigen Teil Belgiens, ist – ohne Übertreibung – extrem sportlich und hat chronisches Fernweh, seit sie denken kann. Die reine Abenteuerlust hat sie in den letzten 15 Jahren, so oft sie es sich leisten konnte, als Backpacker mit Mini-Zelt durch Asien, Afrika und Amerika streifen lassen. Fast immer alleine. Alleine heißt: keine Kom-

teltaschen hinten, Zelt, Isomatte und einem monatlichen Budget von 200 EUR wird sie auf allen Luxus verzichten, abseits von Campingplätzen in ihrem Zelt schlafen, sich im Fluss waschen und das Essen selber kochen. Das erste Ziel ist, nach mehr als einem Jahr Nepal zu erreichen. Die geplante Tour führt über den Balkan und die Türkei durch den Iran, die arabischen Emirate, erneut durch den Iran und die angrenzenden Turkstaaten, um über China und Tibet schließlich nach Nepal zu gelangen. Über den Blog [www.onayellowbike.com](http://www.onayellowbike.com) kann man die Route abrufen und ihre Reiseberichte lesen.



Im nepalesischen Dorf Satrasaya will Syna für ein paar Wochen in dem von Medihimal errichteten Medical Center mit anpacken und symbolisch einen kleinen Krankenwagen (Modellauto) abliefern. Denn mit ihrer Tour verbindet sie einen guten Zweck. Sie wird diese Reise nicht nur zum Selbstzweck unternehmen, sondern mit einer Spendenaktion für Menschen verbinden, die fernab jeglicher medizinischer Versorgung leben und dringend Hilfe benötigen. Sie wirbt konkret für Spenden an Medihimal e.V., München. Diese gemeinnützige Organisation will einen dringend benötigten Krankenwagen anschaffen, für den das Geld fehlt. Näheres im Internet unter [www.medihimal.org](http://www.medihimal.org).

promise schließen müssen. Selten gab es Situationen, wo sie sich gewünscht hätte, nicht alleine unterwegs zu sein. Unvergessliche Erlebnisse und wertvolle Erfahrungen hat sie dabei gesammelt und dieses Gefühl der unendlichen Freiheit und des puren Glücks. Doch alle bisherigen Erlebnisse haben die Lust auf das ganz große Abenteuer nicht befriedigt, sondern im Gegenteil erst recht befeuert.

Dieses große Abenteuer hat jetzt begonnen: am 1. September ist sie mit ihrem gelben Fahrrad gestartet. Der Start war gleichzeitig ein bewegender, sehr emotionaler Abschied von Eltern, Freunden und einigen (Ex-)Kollegen von VDW. Den Mut zu einer Route durch nicht ganz ungefährliche Länder hat sie einmal und begegnet der Herausforderung mit Respekt, aber ohne Angst. Mit 2 Taschen am Vorderrad, 2 Sat-

Danach geht es weiter zum vorläufigen Ziel Neuseeland, das sie in etwa 2 Jahren erreichen will. Bis zur Ankunft gibt es sicher längst neue Pläne. Syna betrachtet es realistisch als Privileg, sich diese Auszeit zu gönnen, ohne dass die eigene Existenz dadurch gefährdet ist. Alle Zwänge abstreifen, die eigenen Grenzen ausloten und auch mal überschreiten, das können nur wenige. Deshalb sind solch ungewöhnliche Menschen für uns Normalos eine Bereicherung.

**Der dental:spiegel und sein Team haben das Projekt bereits mit einer Spende unterstützt und berichtet selbstverständlich weiter über den Reiseverlauf von Syna Gensterblum.**